

CECONOMY

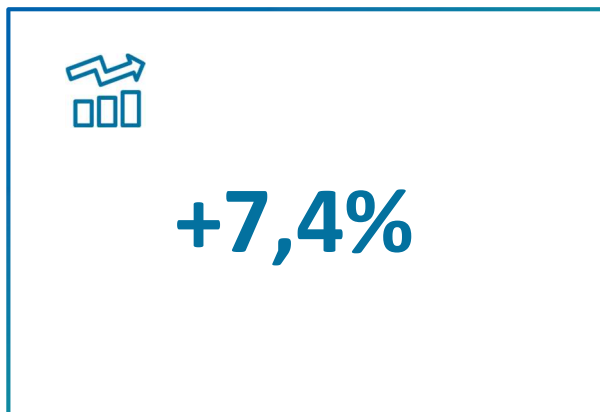


Q3/9M 2022/23
QUARTALSMITTEILUNG

10. August 2023

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Q3 2022/23



↓

**Umsatzdynamik¹
in einem herausfordernden
makroökonomischen Umfeld
fortgesetzt**



↓

**Bereinigtes EBIT²
um 43 Mio. € über Vorjahr
dank stabiler Bruttomarge
und Maßnahmen zur
Kosteneffizienz**

¹Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

²Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

9M 2022/23



+5,9%



**Umsatzplus¹
durch anhaltende Erholung
des stationären Geschäftes**



+35 Mio. €



**Bereinigtes EBIT² in den
ersten neun Monaten
um 35 Mio. € über
Vorjahresniveau**



+990 Mio. €



**Free Cashflow in den ersten
neun Monaten insbesondere
durch die Optimierung des
Nettoumlaufvermögens
verbessert**



53



**Verbesserung des
Net Promoter Scores (NPS)**

¹Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

²Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

DAS DRITTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



Dr. Karsten Wildberger,
Vorstandsvorsitzender

»

Wir sind sehr erfolgreich in die zweite Hälfte des Geschäftsjahres gestartet, auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen herausfordernd bleiben. Aber: Unsere Strategie ist klar, unser Umsetzungsplan solide und unsere finanziellen Ziele sind gesetzt. Wir machen wichtige Fortschritte in unseren strategischen Kernbereichen und gehen Schritt für Schritt, aber kontinuierlich den Weg zu einer serviceorientierten Plattform, die den Kunden in den Mittelpunkt stellt. Deshalb haben wir unsere Prognose zugunsten des positiven Ausblicks angepasst.

«



Dr. Kai-Ulrich Deissner,
Finanzvorstand

»

Wir verändern unser Geschäftsmodell schrittweise in Richtung einer deutlich höheren Profitabilität- und Cash-Generierung mit weiterhin hohem Fokus auf dem Kostenmanagement. So haben wir im dritten Quartal bei stabiler Bruttomarge das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr kräftig gesteigert. Trotz der herausfordernden Umstände in unserer Industrie stehen wir heute bei der Liquidität, beim Free Cashflow und beim Bestandsmanagement deutlich besser da als vor einem Jahr.

«

Inhalt

| | |
|-----------|---|
| 6 | Finanzdaten auf einen Blick |
| 7 | Ausblick |
| 8 | Ereignisse im dritten Quartal |
| 9 | Ereignisse nach dem Quartalsstichtag |
| 10 | Ergebnisse im Detail |
| 10 | Ertragslage |
| 17 | Finanz- und Vermögenslage |
| 19 | Verkürzter Konzernzwischenabschluss |
| 19 | Gewinn- und Verlustrechnung |
| 20 | Bilanz |
| 21 | Kapitalflussrechnung |
| 22 | Finanzkalender und Impressum |

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend den Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsamste Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfolioveränderungen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum und ein um Portfolioveränderungen sowie um Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen bereinigtes EBIT. Für die prognoserelevanten Kennzahlen erfolgt für die Vorjahreswerte entsprechend eine Bereinigung.

Zudem findet im Geschäftsjahr 2022/23 ergänzend ein bereinigtes EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf nicht regelmäßig wiederkehrende Ergebniseffekte aus Effizienzsteigerungen im Zusammenhang mit (1) der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, (2) der Stärkung der Vertriebsmarken

in Deutschland, (3) Rechtsrisiken im Zusammenhang mit Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen und (4) Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei bezieht.

Im vorherigen Geschäftsjahr 2021/22 fand ergänzend ein bereinigtes EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im Zusammenhang mit (1) den COVID-19-bedingten Standortschließungen, (2) der Einführung einer konzernweit einheitlichen Organisationsstruktur („Operating Model“), (3) der am 14. Dezember 2020 verkündeten Transaktion betreffend den Erwerb der MediaMarktSaturn-Minderheitsbeteiligung und Neuordnung und Vereinfachung der Gesellschaftsstruktur und (4) sonstigen Effekten bezog.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY-Geschäftsbericht 2021/22 auf den Seiten 32 bis 35. Der ebenfalls enthaltene Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 auf Seite 63 enthält weitere Angaben zur Bereinigung des EBIT um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im laufenden Geschäftsjahr.

Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zur vollständigen Veräußerung des MediaMarkt Schweden-Geschäfts im Februar 2023 und MediaMarkt Portugal-Geschäfts im April 2023, zählen Schweden und Portugal nicht mehr zu den fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY. Das MediaMarkt Schweden- und Portugal Geschäft stellen für CECONOMY Veräußerungsgruppen gemäß IFRS 5 dar. Für die prognoserelevanten Kennzahlen währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum und bereinigtes EBIT erfolgte eine Adjustierung, indem die entsprechenden Kennzahlen von MediaMarkt Schweden und Portugal weder im aktuellen Jahr noch im Vorjahr berücksichtigt werden. In der Bilanz der aktuellen Periode werden die betroffenen Vermögenswerte und Schulden separat als „Zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte“ beziehungsweise als „Schulden i.Z.m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK

Umsatz und Ergebnis

| Mio. € | Q3 2021/22 | Q3 2022/23 | Veränderung | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 | Veränderung |
|---|------------|------------|-------------|------------|------------|-------------|
| Umsatz | 4.659 | 4.527 | -2,8% | 16.531 | 16.895 | 2,2% |
| davon Indexierungseffekt IAS 29 (Hochinflation Türkei) | 66 | -287 | - | 66 | -269 | - |
| Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz | 6,3% | 7,4% | - | 3,2% | 5,9% | - |
| Umsatzentwicklung flächenbereinigt | 6,7% | 6,8% | - | 3,4% | 5,6% | - |
| Online-Umsatz | 1.065 | 947 | -11,1% | 4.220 | 3.884 | -7,9% |
| Services & Solutions-Umsatz | 299 | 302 | 0,9% | 950 | 1.018 | 7,2% |
| Bruttomarge | 17,3% | 17,7% | 0,4%p. | 17,2% | 17,2% | -0,1%p. |
| EBIT | -180 | -123 | 31,9% | 61 | -8 | - |
| Bereinigtes EBIT | -102 | -60 | 41,6% | 114 | 149 | 31,1% |
| Bereinigte EBIT-Marge | -2,2% | -1,2% | 1,0%p. | 0,7% | 0,9% | 0,2%p. |
| Finanzergebnis | -11 | -33 | <-100% | -28 | -73 | <-100% |
| Steuerquote | 38,7% | -19,0% | -57,7%p. | 71,1% | -28,6% | -99,7%p. |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis | -22 | 0 | - | 3 | 1 | -57,2% |
| Nettoergebnis | -95 | -186 | -94,3% | 6 | -105 | - |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) ¹ | -0,24 | -0,38 | -0,14 | 0,02 | -0,22 | -0,23 |

Cashflow

| Mio. € | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 | Veränderung |
|---|-------------------|------------|-------------|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | -547 | 451 | 998 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 26 | -147 | -173 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -579 ² | -379 | 200 |
| Veränderung des Nettobetriebsvermögens ³ | -765 | 55 | 820 |
| Free Cashflow | -706 | 284 | 990 |

Bilanz

| Mio. € | 30.06.2022 | 30.06.2023 | Veränderung |
|---|------------|------------|-------------|
| Nettobetriebsvermögen | -40 | -434 | -395 |
| Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-) | -2.464 | -1.968 | 496 |

Weitere operative Kennzahlen (Stichtag 30.06.)

| | 30.06.2022 | 30.06.2023 | Veränderung |
|---|------------|--------------------|-------------|
| Anzahl Standorte | 1.023 | 1.031 | 8 |
| Verkaufsfläche gesamt (in Tsd. m ²) | 2.550 | 2.572 ⁴ | 22 |
| Anzahl Mitarbeiter auf Vollzeitbasis | 44.280 | 42.863 | -1.417 |

¹ Seit 3. Juni 2022 485.221.084 emittierte Stammaktien

² Angepasst um IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit in Höhe von 11 Mio. €. Dieser Effekt wird nun unterhalb des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit separat dargestellt.

³ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte sowie um Effekte aus der Anwendung von IAS 29

⁴ Ab Geschäftsjahr 2022/23 geänderte Definition, nach der auch Eingangs- sowie Kassenbereich als Verkaufsfläche berücksichtigt werden

AUSBLICK

Die im Dezember 2022 abgegebene Prognose erfolgte vor Portfolioveränderungen. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Veräußerung des MediaMarkt Schweden-Geschäfts und der daraufhin vorgenommenen Klassifizierung als Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5 im Februar 2023 sowie der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Veräußerung des MediaMarkt Portugal-Geschäfts im April 2023 ändert sich die Ausgangsbasis 2021/22 für die Prognose der CECONOMY AG für das laufende Geschäftsjahr 2022/23. Die Prognose der CECONOMY AG basiert somit auf dem im Konzern verbleibenden Länderportfolio.

CECONOMY stellt sich weiterhin aktiv auf ein Umfeld mit hohen makroökonomischen und geopolitischen Unwägbarkeiten ein. CECONOMY hatte die wichtigsten Leistungsindikatoren in zwei verschiedenen, möglichen Zukunftsszenarien unter Angabe ihrer jeweiligen Annahmen dargestellt. Angesichts der bisherigen Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate 2022/23 geht der Vorstand der CECONOMY davon aus, dass Szenario 1 eintritt und zieht daher Szenario 2 zurück.

UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet CECONOMY gegenüber dem Vorjahr einen moderaten Anstieg des währungsbereinigten Gesamtumsatzes, zu dem insbesondere das Segment Osteuropa beitragen soll. Bisher war CECONOMY davon ausgegangen, dass insbesondere die Segmente DACH und Osteuropa zu einem leichten Anstieg beitragen.

ERGEBNIS

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet CECONOMY eine deutliche Verbesserung des bereinigten EBIT gegenüber dem Vorjahr (angepasstes bereinigtes EBIT im Geschäftsjahr 2021/22 nunmehr: 208 Mio. €). Dabei sollen die Segmente DACH und Osteuropa zur deutlichen Verbesserung des bereinigten EBIT beitragen. Bisher war CECONOMY davon ausgegangen, dass vor allem das Segment DACH zu dieser deutlichen Verbesserung beiträgt.

Die Prognose erfolgt vor weiteren Portfolioveränderungen und ohne Berücksichtigung von Ergebniseffekten aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Nicht enthalten sind zudem Einmaleffekte aus Effizienzsteigerungen im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, aus der Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland sowie aus Rechtsrisiken im Zusammenhang mit Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen. Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei.

EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL

Am 13. April 2023 veröffentlichte die internationale Ratingagentur S&P Global Ratings („S&P“) erstmals eine Beurteilung der Kreditwürdigkeit der CECONOMY AG. Dabei vergab S&P ein Rating von „BB-“ mit stabilem Ausblick. Die Anleihe wurde ebenfalls mit einem „BB-“-Rating bewertet. Mit dem zusätzlichen Rating von S&P gewährleistet CECONOMY AG ein umfassendes und ausgewogenes Spektrum an Bewertungen zur Kreditwürdigkeit des Unternehmens.

Am 19. April 2023 bestätigte die Ratingagentur Scope Ratings („Scope“) das Rating der CECONOMY AG von „BBB-“ und änderte den Ausblick für das Rating von Stabil auf Negativ.

Die CECONOMY AG hat die Zusammenarbeit mit der internationalen Ratingagentur Moody’s Investors Service im April 2023 beendet. Die Ratings wurden am 5. Mai 2023 zurückgenommen. CECONOMY wird fortan durch die Ratingagenturen Fitch Ratings, S&P und Scope beurteilt.

Am 20. April 2023 gab die CECONOMY AG bekannt, dass eine Vereinbarung über die Veräußerung des Portugal-Geschäfts von MediaMarktSaturn mit dem französischen Elektrohändler Fnac Darty S.A. („Fnac Darty“) geschlossen wurde. Fnac Darty Portugal, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Fnac Darty, übernimmt 100 Prozent an MediaMarkt Portugal einschließlich der zehn Marktstandorte, des Online-Geschäftes sowie der rund 450 Mitarbeitenden. Über die finanziellen Details der Transaktion haben die beiden Vertragspartner Stillschweigen vereinbart. Das Closing des Deals ist abhängig von der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden und wird voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 stattfinden. Die Transaktion führt bei Vollzug im CECONOMY-Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2022/23 voraussichtlich zu einem Zahlungsmittelzufluss und EBIT-Beitrag in Höhe eines niedrigen bis zu zweistelligen Millionen-Euro-Betrags. Die Transaktion stellt wie die Schweden-Transaktion eine Portfoliomaßnahme dar, die damit keinen Einfluss auf die Prognose hat.

Bereits im Dezember 2022 kommunizierte CECONOMY, im Zuge der Transformation ein Effizienzprogramm aufzusetzen, um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu verbessern und die Kostenstrukturen an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen. Dieses Programm ist auch mit einem Abbau von Arbeitsplätzen in Verwaltungsfunktionen verbunden. Die Aufwendungen für das Effizienzprogramm werden im Geschäftsjahr 2022/23 voraussichtlich in einem mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen. Im April 2023 vereinbarte die Unternehmensführung mit den Arbeitnehmervertretern der betroffenen Gesellschaften in Deutschland einen Rahmeninteressenausgleich und Sozialplan, der den notwendigen Stellenabbau fair und sozial verträglich gestaltet.

Im Rahmen des Kapitalmarkttagess am 2. Juni 2023 präsentierte CECONOMY AG den Wachstumspfad zu einer kundenzentrierten Serviceplattform und gab den Ausblick auf die mittelfristigen Finanzziele für das Geschäftsjahr 2025/26 bekannt. Demnach soll der Gesamtumsatz der Gruppe mittelfristig leicht über dem Marktwachstum liegen und das bereinigte EBIT soll mittelfristig auf mehr als 500 Mio. € ansteigen. Hierbei plant das Unternehmen mit einer Verbesserung der Bruttomarge auf rund 20 Prozent sowie einer stabilen bereinigten operativen Kostenquote von rund 18 Prozent. Die jährlichen Cash-Investitionen erreichen rund 300 Mio. €. Für den Free Cashflow vor Leasingzahlungen strebt die Gruppe einen kontinuierlichen Anstieg auf rund 200 Mio. € im Geschäftsjahr 2025/26 an.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Am 14. Juli 2023 gab die CECONOMY AG bekannt, dass der Aufsichtsrat der Gesellschaft den Vorstandsvertrag von Dr. Karsten Wildberger vorzeitig verlängert und ihn ein Jahr vor Ende seiner laufenden Amtszeit für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt hat. Die ordentliche Wiederbestellung gilt mit Wirkung zum 1. August 2023 und läuft bis zum 31. Juli 2028.

Der Abschluss der Transaktion des MediaMarkt Schweden Geschäftes erfolgte planmäßig zum 1. August 2023.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage

| Quartal | Umsatz (Mio. €) | | Veränderung | Wechselkurs- effekte | Währungs- und portfolio- bereinigter Umsatz | Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung) |
|-----------------|-----------------|--------------|--------------|-------------------------|---|--|
| | Q3 2021/22 | Q3 2022/23 | Q3 2022/23 | Q3 2022/23 | Q3 2022/23 | Q3 2022/23 |
| Gesamt | 4.659 | 4.527 | -2,8% | -2,0% | 7,4% | 6,8% |
| DACH | 2.492 | 2.542 | 2,0% | 0,4% | 1,6% | 1,1% |
| West-/Südeuropa | 1.522 | 1.497 | -1,6% | 0,0% | -1,4% | -1,0% |
| Osteuropa | 529 | 395 | -25,5% | -26,7% | 73,9% | 69,6% |
| Sonstige | 116 | 93 | -20,1% | -8,1% | 18,8% | - |

| 9M | Umsatz (Mio. €) | | Veränderung | Wechselkurs- effekte | Währungs- und portfolio- bereinigter Umsatz | Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung) |
|-----------------|-----------------|---------------|-------------|-------------------------|---|--|
| | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 | 9M 2022/23 | 9M 2022/23 | 9M 2022/23 | 9M 2022/23 |
| Gesamt | 16.531 | 16.895 | 2,2% | -1,4% | 5,9% | 5,6% |
| DACH | 9.225 | 9.369 | 1,6% | 0,1% | 1,5% | 1,4% |
| West-/Südeuropa | 5.418 | 5.362 | -1,0% | 0,0% | -0,8% | -1,1% |
| Osteuropa | 1.498 | 1.814 | 21,1% | -22,9% | 68,4% | 65,1% |
| Sonstige | 391 | 349 | -10,6% | -7,3% | -21,9% | - |

Bedingt durch die am 14. Februar 2023 beziehungsweise am 20. April 2023 verkündeten Vereinbarungen zur vollständigen Veräußerung des MediaMarkt Schweden-Geschäfts und des MediaMarkt Portugal Geschäfts sowie die Klassifizierung der vorgenannten Landesgesellschaften als eine Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5, stellt MediaMarkt Schweden und MediaMarkt Portugal eine Portfolioveränderung dar. Für die prognoserelevanten Kennzahlen währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum und bereinigtes EBIT erfolgte eine Adjustierung, indem die entsprechenden Kennzahlen von MediaMarkt Schweden und MediaMarkt Portugal weder im aktuellen Geschäftsjahr noch im Vorjahr berücksichtigt werden.

WÄHRUNGS- UND PORTFOLIOBEREINIGTER KONZERNUMSATZ ÜBER VORJAHR

In den **ersten neun Monaten 2022/23** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 16,9 Mrd. €, was einem Anstieg von 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von -269 Mio. € (9M 2021/22: 66 Mio. €). Bereinigt um diesen Effekt und um Währungseffekte sowie Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 5,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg um 5,6 Prozent.

Im **dritten Quartal 2022/23** sank der Konzernumsatz um 2,8 Prozent und erreichte insgesamt 4,5 Mrd. €. Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von -287 Mio. € (Q3 2021/22: 66 Mio. €). Bereinigt um diesen Effekt und um Währungseffekte sowie Portfolioveränderungen wuchs der Umsatz um 7,4 Prozent. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg von 6,8 Prozent gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode. Die Umsatzdynamik in den Segmenten DACH und Osteuropa des Vorquartals setzte sich im dritten Quartal fort. Eine anhaltend robuste Kundennachfrage im stationären Geschäft sowie eine solide Entwicklung im Geschäft mit Services & Solutions vor allem in der Türkei und den Niederlanden trugen zu diesem Umsatzplus bei. Der Umsatz im Segment West-/Südeuropa ging hingegen aufgrund des weiterhin herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfelds leicht zurück. Die Umsatzentwicklung in Italien und Spanien war weiterhin leicht rückläufig. Der Online-Anteil am Konzernumsatz lag mit rund 20,9 Prozent unter dem des Vorjahresquartals (Q3 2021/22: 22,9 Prozent).

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete in den **ersten neun Monaten 2022/23** einen Umsatz von 9,4 Mrd. €, was einem Anstieg von 1,6 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 1,5 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im **dritten Quartal 2022/23** stieg der Umsatz im Segment DACH um 2,0 Prozent und lag insgesamt bei 2,5 Mrd. €. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 1,6 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Umsatzanstieg wurde dabei von einer positiven Entwicklung in Deutschland und Österreich getragen, wobei sich in Deutschland das stationäre Geschäft und in Österreich das Online-Geschäft stark entwickelt hat. Der Umsatzrückgang in Ungarn ist auf ein zurückhaltendes Verbraucherverhalten infolge der hohen Inflation zurückzuführen. Die Schweiz verzeichnete in einem intensiven Wettbewerb einen Rückgang zum Vorjahresquartal.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Das Segment West-/Südeuropa wies in den **ersten neun Monaten 2022/23** einen Umsatz von 5,4 Mrd. € aus, was einem Rückgang von 1,0 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte ist der Umsatz um 0,8 Prozent gesunken.

Im **dritten Quartal 2022/23** sank der Umsatz des Segments West-/Südeuropa um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1,5 Mrd. €. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 1,4 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Niederlande verzeichneten vor allem aufgrund einer guten Entwicklung im Online-Geschäft ein Umsatzplus. Zudem profitierten die Niederlande von einer starken Nachfrage im Bereich Services & Solutions. Einen Umsatzrückgang verzeichneten hingegen die Länder Spanien und Italien infolge einer weiterhin schwierigen Marktsituation aufgrund der anhaltenden Konsumzurückhaltung der Verbraucher für Unterhaltungselektronik. In Italien wirkte sich zudem der Wegfall der staatlichen Subventionen im Bereich TV des vergangenen Geschäftsjahres negativ aus. Belgien erzielte einen leichten Umsatzanstieg, der vom stationären Geschäft und insbesondere dem Service & Solutions Geschäft getragen wurde.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

In den **ersten neun Monaten 2022/23** stieg der Umsatz im Segment Osteuropa um 21,1 Prozent auf 1,8 Mrd. €. Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von -269 Mio. € (9M 2021/22: 66 Mio. €). Bereinigt um diesen Effekt und um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit 68,4 Prozent deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im **dritten Quartal 2022/23** verzeichnete das Segment Osteuropa einen Umsatzanstieg von 25,5 Prozent auf rund 0,4 Mrd. €. Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von -287 Mio. € (Q3 2021/22: 66 Mio. €). Bereinigt um diesen Effekt und um Währungseffekte sowie Portfolioveränderungen stieg der Umsatz um 73,9 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres. In lokaler Währung verzeichnete das Geschäft in der Türkei eine kontinuierlich bestehende dynamische Umsatzentwicklung und erzielte eine dreistellige Umsatzwachstumsrate. In Polen sank der Umsatz in einem rückläufigen Markt.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

In den **ersten neun Monaten 2022/23** sank der Umsatz im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahrszeitraum um 10,6 Prozent auf 0,3 Mrd. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz um 21,9 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Im **dritten Quartal 2022/23** ergab sich im Segment Sonstige ein Umsatzrückgang von 20,1 Prozent auf 0,1 Mrd. €. Währungs- und portfoliobereinigt erhöhte sich der Umsatz um 18,8 Prozent und lag somit über dem Vorjahresniveau.

Online- und Services & Solutions-Umsatz im Konzern

| Quartal | Umsatz (Mio. €) | | Veränderung (%) | in % vom Gesamtumsatz |
|----------------------|-----------------|------------|-----------------|-----------------------|
| | Q3 2021/22 | Q3 2022/23 | | |
| Online | 1.065 | 947 | -11,1 | 20,9 |
| Services & Solutions | 299 | 302 | 0,9 | 6,7 |

| 9M | Umsatz (Mio. €) | | Veränderung (%) | in % vom Gesamtumsatz |
|----------------------|-----------------|------------|-----------------|-----------------------|
| | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 | | |
| Online | 4.220 | 3.884 | -7,9 | 23,0 |
| Services & Solutions | 950 | 1.018 | 7,2 | 6,0 |

ONLINE-ANTEIL AM GESAMTUMSATZ UNTER VORJAHR IN EINEM VOLATILEN MARKTUMFELD

Der Online-Umsatz sank in den **ersten neun Monaten 2022/23** im Einklang mit der allgemein rückläufigen Marktentwicklung um 7,9 Prozent auf 3,9 Mrd. €. Insgesamt betrug der Online-Anteil am Gesamtumsatz 23,0 Prozent (9M 2021/22: 25,5 Prozent). Die Pick-up-Rate lag im Berichtszeitraum bei 38 Prozent und damit über dem Niveau des Vorjahres (9M 2021/22: 36 Prozent).

Im **dritten Quartal 2022/23** verzeichnete das Online-Geschäft in einem rückläufigen Gesamtmarkt einen Rückgang um 11,1 Prozent und erreichte einen Umsatz von 0,9 Mrd. €. Der Online-Anteil am Gesamtumsatz lag bei rund 20,9 Prozent (Q3 2021/22: 22,9 Prozent). Die Pick-up-Rate erhöhte sich auf rund 41 Prozent (Q3 2021/22: 38 Prozent).

ERNEUTES WACHSTUM IM SERVICES & SOLUTIONS GESCHÄFT

In den **ersten neun Monaten 2022/23** stieg der Umsatz im Bereich Services & Solutions um 7,2 Prozent auf 1.018 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung des Anteils des Services & Solutions Geschäfts am Gesamtumsatz auf 6,0 Prozent (9M 2021/22: 5,7 Prozent). Dazu hat auch eine Umklassifizierung von Erlösen aus Lieferantenvergütungen in Umsatzerlöse beigetragen.

Im **dritten Quartal 2022/23** verzeichnete das Geschäft mit Services & Solutions einen Umsatzzanstieg um 0,9 Prozent auf rund 302 Mio. €. Der Anteil von Services & Solutions am Gesamtumsatz betrug 6,7 Prozent (Q3 2021/22: 6,4 Prozent). Das Umsatzplus im Bereich Services & Solutions wurde unter anderem durch den gestiegenen Umsatz im stationären Geschäft unterstützt. Insbesondere die Vermittlung von Garantieverlängerungen und der Bereich Retail Media trugen zum Umsatzwachstum bei.

Ergebnisentwicklung im Konzern

| Quartal | EBIT | EBIT | Veränderung | Bereinigtes EBIT | Bereinigtes EBIT | Veränderung |
|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-------------|
| | wie berichtet | wie berichtet | zu Vorjahr | | | zu Vorjahr |
| Mio. € | Q3 2021/22 | Q3 2022/23 | Q3 2022/23 | Q3 2021/22 | Q3 2022/23 | Q3 2022/23 |
| Gesamt¹ | -180 | -123 | 58 | -102 | -60 | 43 |
| DACH | -77 | -75 | 1 | -67 | -49 | 18 |
| West-/Südeuropa | -35 | -32 | 3 | -30 | -25 | 5 |
| Osteuropa | -3 | -1 | 3 | -2 | 20 | 22 |
| Sonstige | -66 | -15 | 50 | -4 | -8 | -3 |

¹ Inklusive Konsolidierung

| 9M | EBIT | EBIT | Veränderung | Bereinigtes EBIT | Bereinigtes EBIT | Veränderung |
|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-------------|
| | wie berichtet | wie berichtet | zu Vorjahr | | | zu Vorjahr |
| Mio. € | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 | 9M 2022/23 | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 | 9M 2022/23 |
| Gesamt¹ | 61 | -8 | -68 | 114 | 149 | 35 |
| DACH | 53 | 72 | 18 | 70 | 113 | 43 |
| West-/Südeuropa | 24 | -47 | -71 | 26 | -37 | -63 |
| Osteuropa | 27 | 72 | 45 | 28 | 90 | 62 |
| Sonstige | -45 | -105 | -60 | -11 | -18 | -7 |

¹ Inklusive Konsolidierung

BEREINIGTES KONZERN-EBIT IM DRITTEN QUARTAL ÜBER VORJAHR

In den **ersten neun Monaten 2022/23** sank das berichtete Konzern-EBIT um 68 Mio. € auf -8 Mio. € (9M 2021/22: 61 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -68 Mio. € im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, der Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland, Rechtsrisiken im Zusammenhang mit Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -18 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf rund -5 Mio. € (9M 2021/22: -23 Mio. €). Ergebniseffekte aus Portfolioveränderungen betragen rund -83 Mio. € (9M 2021/22: -11 Mio. €), welche sich vor allem auf die Veräußerung des MediaMarkt Schweden-Geschäfts beziehen. Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen erhöhte sich das Konzern-EBIT um 35 Mio. € auf 149 Mio. € (9M 2021/22: 114 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2022/23** stieg das berichtete Konzern-EBIT um 58 Mio. € auf -123 Mio. € (Q3 2021/22: -180 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -55 Mio. € im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, der Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland, Rechtsrisiken im Zusammenhang mit Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -14 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Außerdem enthalten sind Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von rund -1 Mio. € (Q3 2021/22: -57 Mio. €) sowie Ergebniseffekte aus Portfolioveränderungen vor allem im Zusammenhang mit der Veräußerung des MediaMarkt Schweden-Geschäfts in Höhe von rund -7 Mio. € (Q3 2021/22: -7 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen ist das Konzern-EBIT um 43 Mio. € auf -60 Mio. € gestiegen (Q3 2021/22: -102 Mio. €).

Der Anstieg des bereinigten Konzern-EBIT im **dritten Quartal 2022/23** reflektierte dabei die gute Umsatzentwicklung und die stabile Bruttomarge. Zur Steigerung des bereinigten Ergebnisses trugen insbesondere die Segmente DACH und Osteuropa bei. Auf Länderebene konnten in Deutschland und der Türkei deutliche Ergebnisverbesserungen erzielt werden. Im Segment West-/Südeuropa zeigten die Niederlande, Italien und Belgien Ergebnisverbesserungen. Hierfür war insbesondere die fortgesetzte Erholung des stationären Geschäfts sowie damit einhergehende höhere Erträge aus dem Geschäft mit Services & Solutions maßgeblich.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

In den **ersten neun Monaten 2022/23** lag das EBIT im Segment DACH bei 72 Mio. € und stieg somit um 18 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (9M 2021/22: 53 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -42 Mio. € (9M 2021/22: -16 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 43 Mio. € auf 113 Mio. € (9M 2021/22: 70 Mio. €) gestiegen.

Im **dritten Quartal 2022/23** stieg das EBIT im Segment DACH um 1 Mio. € auf -75 Mio. € (Q3 2021/22: -77 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte von rund -27 Mio. € (Q3 2021/22: -10 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 18 Mio. € auf -49 Mio. € (Q3 2021/22: -67 Mio. €) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer strikten Kostenkontrolle vor allem in Deutschland. In Österreich konnte die Bruttomarge verbessert werden. In der Schweiz führte der rückläufige Umsatz zu einem Ergebnismrückgang. Ungarn lag auf Vorjahresniveau.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

In den **ersten neun Monaten 2022/23** erreichte das Segment West-/Südeuropa ein EBIT von -47 Mio. € und lag somit 71 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (9M 2021/22: 24 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -7 Mio. € (9M 2021/22: -1 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte und um Portfolioveränderungen ist das EBIT um 63 Mio. € auf -37 Mio. € gesunken (9M 2021/22: 26 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2022/23** erhöhte sich das EBIT im Segment West-/Südeuropa um 3 Mio. € auf -32 Mio. € (Q3 2021/22: -35 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -7 Mio. € (Q3 2021/22: -5 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte und um Portfolioveränderungen lag das EBIT bei -25 Mio. € und somit um 5 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2021/22: -30 Mio. €). In den Niederlanden trugen sowohl die positive Umsatzentwicklung als auch eine Bruttomargenverbesserung unter anderem aufgrund der erfreulichen Entwicklung des Service-Geschäfts zur Verbesserung des Ergebnisses bei. In Spanien sank das bereinigte Ergebnis infolge eines rückläufigen Umsatzes, sowie einem unvorteilhaften Produkt- und Margenmix. In Italien konnten die rückläufigen Umsätze durch ein striktes Kostenmanagement teilweise ausgeglichen werden. In Belgien lag das Ergebnis über und in Luxemburg nahezu auf Vorjahresniveau.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das EBIT lag in den **ersten neun Monaten 2022/23** im Segment Osteuropa mit 72 Mio. € um 45 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (9M 2021/22: 27 Mio. €). Neben Einmaleffekten im Zusammenhang mit Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von rund -18 Mio. € enthalten (9M 2021/22: -1 Mio. €). Insgesamt enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -18 Mio. € (9M 2021/22: -1 Mio. €). Das bereinigte EBIT im Segment Osteuropa stieg um 62 Mio. € auf 90 Mio. € (9M 2021/22: 28 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2022/23** stieg das EBIT im Segment Osteuropa um 3 Mio. € auf -1 Mio. € (Q3 2021/22: -3 Mio. €). Darin sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von rund -24 Mio. € enthalten (Q3 2021/22: -1 Mio. €). Insgesamt enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von rund -21 Mio. € (Q3 2021/22: -1 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment Osteuropa um 22 Mio. € auf 20 Mio. € gestiegen (Q3 2021/22: -2 Mio. €). Verantwortlich für den Anstieg des bereinigten EBIT ist maßgeblich die gute Umsatz- und Margenentwicklung in der Türkei. Polen verzeichnete ebenfalls einen leichten Anstieg des bereinigten Ergebnisses.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Tätigkeiten der CECONOMY AG, die Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen, das operative Geschäft in Schweden sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das EBIT in den **ersten neun Monaten 2022/23** sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 60 Mio. € auf -105 Mio. € (9M 2021/22: -45 Mio. €). Hierin enthalten sind Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von rund -5 Mio. € (9M 2021/22: -23 Mio. €) sowie Ergebniseffekte aus Portfolioveränderungen in Zusammenhang mit der Veräußerung des MediaMarkt Schweden-Geschäfts in Höhe von rund -82 Mio. € (9M 2021/22: -11 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus Portfolioveränderungen und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen hat sich das EBIT um 7 Mio. € auf -18 Mio. € verschlechtert (9M 2021/22: -11 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2022/23** erhöhte sich das EBIT im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 50 Mio. € auf -15 Mio. € (Q3 2021/22: -66 Mio. €). Hierin enthalten sind Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von rund -1 Mio. € (Q3 2021/22: -57 Mio. €) sowie Ergebniseffekte aus Portfolioveränderungen in Zusammenhang mit der Veräußerung des MediaMarkt Schweden-Geschäfts in Höhe von rund -7 Mio. €

(Q3 2021/22: -7 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus Portfolioveränderungen und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen ging das EBIT um 3 Mio. € auf -8 Mio. € zurück (Q3 2021/22: -4 Mio. €).

EBIT-Bereinigungen im Konzern

Q3 2021/22

| Mio. € | EBIT wie berichtet | nicht regelmäßig wiederkehrend | | | | Sonstiges | Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen | Bereinigtes EBIT |
|---------------------------|--------------------|-----------------------------------|--|--|-----------|------------|---|------------------|
| | | Effekte aus Standort-schließungen | Effekte aus der Einführung des Operating Model | Transaktionskosten aus Erwerb Minderheitsbeteiligung | | | | |
| Gesamt¹ | -180 | -6 | -4 | 1 | -5 | -64 | -102 | |
| DACH | -77 | -5 | 0 | 0 | -4 | 0 | -67 | |
| West-/Südeuropa | -35 | -1 | -4 | 0 | 0 | 0 | -30 | |
| Osteuropa | -3 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | -2 | |
| Sonstige | -66 | 0 | 0 | 2 | 0 | -63 | -4 | |

¹ Inklusive Konsolidierung

Q3 2022/23

| Mio. € | EBIT wie berichtet | nicht regelmäßig wiederkehrend | | | Sonstiges | Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen | Bereinigtes EBIT |
|---------------------------|--------------------|---|---|------------|-----------|---|------------------|
| | | Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen | Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland | | | | |
| Gesamt¹ | -123 | -31 | 0 | -23 | -8 | -60 | |
| DACH | -75 | -26 | 0 | -1 | 1 | -49 | |
| West-/Südeuropa | -32 | -5 | 0 | -1 | -1 | -25 | |
| Osteuropa | -1 | 0 | 0 | -21 | 0 | 20 | |
| Sonstige | -15 | 0 | 0 | 0 | -8 | -8 | |

¹ Inklusive Konsolidierung

9M 2021/22

| Mio. € | EBIT wie berichtet | nicht regelmäßig wiederkehrend | | | | Sonstiges | Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen | Bereinigtes EBIT |
|---------------------------|--------------------|-----------------------------------|--|--|-----------|------------|---|------------------|
| | | Effekte aus Standort-schließungen | Effekte aus der Einführung des Operating Model | Transaktionskosten aus Erwerb Minderheitsbeteiligung | | | | |
| Gesamt¹ | 61 | -8 | -4 | -1 | -5 | -35 | 114 | |
| DACH | 53 | -8 | -3 | -1 | -4 | 0 | 70 | |
| West-/Südeuropa | 24 | 1 | -2 | 0 | 0 | 0 | 26 | |
| Osteuropa | 27 | 0 | 1 | 0 | -1 | 0 | 28 | |
| Sonstige | -45 | 0 | 0 | 0 | 0 | -34 | -11 | |

¹ Inklusive Konsolidierung

9M 2022/23

| Mio. € | EBIT wie berichtet | nicht regelmäßig wiederkehrend | | | Sonstiges | Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen | Bereinigtes EBIT |
|---------------------------|--------------------|--|---|------------|------------|--|---------------------|
| | | Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen | Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland | | | | |
| Gesamt¹ | -8 | -37 | -2 | -29 | -88 | 149 | |
| DACH | 72 | -32 | -2 | -8 | 1 | 113 | |
| West-/Südeuropa | -47 | -5 | 0 | -2 | -2 | -37 | |
| Osteuropa | 72 | 0 | 0 | -18 | 0 | 90 | |
| Sonstige | -105 | 0 | 0 | -1 | -87 | -18 | |

¹ Inklusive Konsolidierung

Finanz- und Vermögenslage

CASHFLOW

| Mio. € | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 | Veränderung |
|---|-------------------|------------|-------------|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | -547 | 451 | 998 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 26 | -147 | -173 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -579 ¹ | -379 | 200 |
| Veränderung des Nettobetriebsvermögens ² | -765 | 55 | 820 |
| Free Cashflow | -706 | 284 | 990 |

¹ Angepasst um IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit in Höhe von 11 Mio. €. Dieser Effekt wird nun unterhalb des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit separat dargestellt.

² Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte sowie um Effekte aus der Anwendung von IAS 29

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** zu einem Mittelzufluss von 451 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 547 Mio. € im Vorjahr. Das EBITDA lag dabei mit 549 Mio. € unterhalb des Vorjahreswerts (9M 2021/22: 627 Mio. €). Der Haupttreiber der deutlichen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist die Veränderung des Nettobetriebsvermögens. Hier wirkte sich insbesondere der geplante Abbau von Vorräten positiv aus, während das Nettobetriebsvermögen im Neunmonatszeitraum des Vorjahres von einem signifikanten Aufbau der Vorräte belastet war. Zusätzlich trugen geringere Lieferantenforderungen, aufgrund des geringeren Bestellvolumens und des verbesserten Forderungsmanagements, zu der positiven Veränderung des Nettobetriebsvermögens bei. Weiterhin war in den ersten neun Monaten ein Mittelabfluss aus dem sonstigen betrieblichen Cashflow in Höhe von 38 Mio. € zu verzeichnen, der damit geringer ausfiel als im Vorjahr (9M 2021/22: 218 Mio. €). Der geringere Mittelabfluss ist zunächst auf höhere Auszahlungen zur Begleichung von Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten in den ersten neun Monaten des Vorjahres zurückzuführen. Hierneben sind im Vorjahreszeitraum auch vergleichsweise höhere Auszahlungen für Tantiemen und Erfolgsprämien angefallen. Ferner sind geringere Zahlungen für Sonstige Steuern geleistet worden. Dieser verringerte Mittelabfluss ist in der Hauptsache auf die Stundung von Umsatzsteuerzahllast zurückzuführen, die infolge der COVID 19-Pandemie gewährt und die im Neunmonatszeitraum des Vorjahres gezahlt wurde. Schließlich haben im Vorjahr aktivierte Schadensersatzforderungen, die im Geschäftsjahr 2022/23 realisiert wurden, zu einem geringeren Mittelabfluss aus dem sonstigen betrieblichen Cashflow beigetragen. Eine geringere Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen sowie geringere Mittelabflüsse aus den Zahlungen der Ertragsteuern bedingten zusätzlich die Verbesserung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** zeigte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 einen Mittelabfluss von 147 Mio. €. Dieser vergleicht sich zu einem Mittelzufluss von 26 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Veränderung des Cashflows aus Investitionstätigkeiten ist dabei im Wesentlichen auf einen Mittelzufluss aus der Veränderung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten im Vorjahr zurückzuführen. Im aktuellen Jahr entsprechen sich Käufe und Verkäufe kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte, so dass der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vorjahresvergleich entsprechend niedriger ausfällt. Ebenso fielen die Investitionen in Sachanlagen höher aus als im Vorjahr. Hier wirkten vor allem die Ausgaben für die Modernisierung und Modularisierung bestehender Standorte. Zusätzlich trugen geringere Zahlungsmittelzuflüsse aus Anlagenabgängen und anderen Abgängen zu der Veränderung bei.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** wies für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022/23 einen Mittelabfluss von 379 Mio. € auf, nach 579 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zurückzuführen. In den ersten neun Monaten des Vorjahres erhöhten zudem die Gewinnausschüttung sowohl an Minderheitsgesellschafter als auch an die Aktionäre der CECONOMY AG, sowie der Erwerb der bis dahin von der Convergenta Invest GmbH gehaltenen 21,62 Prozent-Minderheitsbeteiligung an der Media-Saturn-Holding GmbH durch die CECONOMY AG den Mittelabfluss.

Der **Free Cashflow** lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 bei 284 Mio. € und somit um 990 Mio. € über dem Vorjahreswert in Höhe von -706 Mio. €.

NETTOBETRIEBSVERMÖGEN AM 30. JUNI 2023 GEGENÜBER VORJAHR DEUTLICH VERBESSERT

Das **Nettobetriebsvermögen** lag zum 30. Juni 2023 mit -434 Mio. € um 395 Mio. € unter dem Vorjahreswert (30.06.2022: -40 Mio. €). Der Rückgang ist überwiegend auf die wie geplant deutlich gesunkenen Vorräte zurückzuführen. Zusätzlich wirkten geringere Forderungen an Lieferanten positiv, die teilweise durch eine frühere Abrechnung bedingt sind. Leicht gegenläufig wirken geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, deren Rückgang

unter anderem auf ein geringeres Bestellvolumen zurückzuführen ist, sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche, die den Umsatzanstieg im Geschäft mit Services & Solutions widerspiegeln.

NETTOVERSCHULDUNG AM 30. JUNI 2023 GEGENÜBER VORJAHR GESUNKEN

Zum 30. Juni 2023 betrug die **bilanzielle Nettoverschuldung** –1.968 Mio. € nach –2.464 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang der Nettoverschuldung um 496 Mio. € ist sowohl auf geringere Finanzschulden als auch auf die unter anderem umsatzbedingt gestiegenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen. Bereinigt um Leasingverbindlichkeiten ergab sich zum 30. Juni 2023 eine Nettoverschuldung in Höhe von –207 Mio. € (30.06.2022: –489 Mio. €).

INVESTITIONEN UNTER VORJAHRESNIVEAU

Die **Investitionen** betragen in den ersten neun Monaten 2022/23 392 Mio. € und lagen 94 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (9M 2021/22: 486 Mio. €). Der deutliche Rückgang ist im Wesentlichen auf einen geringeren Zugang von Mietnutzungsrechten in Höhe von 252 Mio. € zurückzuführen, der um 86 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres lag (9M 2021/22: 338 Mio. €). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war ein geringerer Zugang von Mietnutzungsrechten insbesondere in den Niederlanden und Italien, der auf die Verlängerung mehrerer Mietverträge im Vorjahr zurückzuführen ist. Demgegenüber lagen die Investitionen in Modernisierungsaktivitäten sowie Expansionen in den ersten neun Monaten 2022/23 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Im dritten Quartal 2022/23 beliefen sich die Investitionen auf 125 Mio. € und lagen 39 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q3 2021/22: 165 Mio. €). Der Rückgang beruhte im Wesentlichen auf geringeren Investitionen in Modernisierungsaktivitäten insbesondere im Segment West- und Südeuropa, sowie dem leicht rückläufigen Zugang von Mietnutzungsrechten.

Das Standortnetz wurde in den ersten neun Monaten 2022/23 um fünf Standorte in der Türkei, jeweils drei Standorte in Deutschland und Spanien sowie jeweils zwei Standorte in Österreich und Italien erweitert. Dagegen wurden im Berichtszeitraum vier Standorte in Deutschland sowie jeweils ein Standort in Belgien, Spanien, Italien und den Niederlanden geschlossen. Im dritten Quartal 2022/23 wurde das Standortnetz um vier Standorte in der Türkei und jeweils einen Standort in Deutschland, Österreich und Spanien erweitert. Demgegenüber wurden im dritten Quartal 2022/23 zwei Standorte in Deutschland geschlossen. Am Ende des dritten Quartals 2022/23 lag die Gesamtzahl der Standorte somit bei 1.031 Märkten. Die durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort reduzierte sich gegenüber dem 31. März 2023 von 2.513 Quadratmeter um 0,7 Prozent auf 2.495 Quadratmeter zum 30. Juni 2023.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt CECONOMY Emissionen am Kapitalmarkt. Zum 30. Juni 2023 waren fünf Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 121 Mio. € und Restlaufzeiten von bis zu vier Jahren ausstehend. Darüber hinaus war zum Quartalsstichtag eine nicht nachrangige unbesicherte Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 24. Juni 2026 ausstehend. Zusätzlich hat die CECONOMY AG im Rahmen der vollständigen Übernahme der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH am 9. Juni 2022 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit von fünf Jahren über ein Nominalvolumen von 151 Mio. € begeben.

Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht CECONOMY ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 30. Juni 2023 waren Commercial Paper in Höhe von 5 Mio. € ausstehend (30.06.2022: 50 Mio. €).

Des Weiteren stehen CECONOMY zwei an Nachhaltigkeitsziele gebundene syndizierte Kreditlinien in Höhe von 1.060 Mio. € zur Verfügung, welche eine initiale Laufzeit bis Mai 2024 (353 Mio. €) beziehungsweise bis Mai 2026 (707 Mio. €) aufweisen. Beide Tranchen sehen jeweils zwei Optionen vor, die Laufzeit um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern, wobei für die Tranche über 353 Mio. € die erste einjährige Verlängerungsoption bis Mai 2025 in Anspruch genommen wurde. Beide Kreditlinien wurden, wie im Vorjahr, zum 30. Juni 2023 nicht in Anspruch genommen.

CECONOMY wird zum 30. Juni 2023 von den internationalen Ratingagenturen S&P Global Ratings (BB-, Ausblick „Stabil“), Fitch (BB, Ausblick „Stabil“) und Scope (BBB-, Ausblick „Negativ“) bewertet.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

| Mio. € | Q3 2021/22 | Q3 2022/23 | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 |
|--|--------------|--------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 4.659 | 4.527 | 16.531 | 16.895 |
| Umsatzkosten | -3.852 | -3.726 | -13.682 | -13.997 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 807 | 801 | 2.850 | 2.897 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 37 | 36 | 145 | 147 |
| Vertriebskosten | -809 | -785 | -2.473 | -2.510 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -157 | -172 | -432 | -465 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2 | -2 | -4 | -66 |
| Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen | -57 | -1 | -23 | -5 |
| Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten | 1 | -1 | -2 | -6 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | -180 | -123 | 61 | -8 |
| Sonstiges Beteiligungsergebnis | 0 | 0 | 13 | 0 |
| Zinsertrag | 8 | 8 | 17 | 38 |
| Zinsaufwand | -17 | -28 | -49 | -93 |
| Übriges Finanzergebnis | -3 | -13 | -9 | -19 |
| Finanzergebnis | -11 | -33 | -28 | -73 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | -191 | -156 | 32 | -81 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 74 | -30 | -23 | -23 |
| Periodenergebnis | -117 | -186 | 9 | -104 |
| Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis | -22 | 0 | 3 | 1 |
| Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis | -95 | -186 | 6 | -105 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €¹ | -0,24 | -0,38 | 0,02 | -0,22 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie in €¹ | -0,24 | -0,38 | 0,02 | -0,22 |

¹Seit 3. Juni 2022 485.221.084 emittierte Stammaktien

Bilanz

Aktiva

| Mio. € | 30.09.2022 | 30.06.2022 | 30.06.2023 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 3.865 | 3.646 | 3.593 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 524 | 524 | 524 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 152 | 142 | 166 |
| Sachanlagen | 541 | 501 | 511 |
| Nutzungsrechte | 1.835 | 1.868 | 1.653 |
| Finanzanlagen | 115 | 122 | 101 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 388 | 388 | 375 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2 | 2 | 2 |
| Andere Vermögenswerte | 5 | 7 | 4 |
| Latente Steueransprüche | 302 | 92 | 257 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 6.134 | 5.862 | 5.647 |
| Vorräte | 3.176 | 3.378 | 2.907 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche | 440 | 405 | 446 |
| Forderungen an Lieferanten | 1.296 | 1.067 | 987 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 142 | 166 | 137 |
| Andere Vermögenswerte | 163 | 229 | 210 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 147 | 166 | 200 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 769 | 451 | 654 |
| Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte | - | - | 105 |
| | 9.998 | 9.508 | 9.239 |

Passiva

| Mio. € | 30.09.2022 | 30.06.2022 | 30.06.2023 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Eigenkapital | 592 | 407 | 488 |
| Gezeichnetes Kapital | 1.240 | 1.240 | 1.240 |
| Kapitalrücklage | 389 | 389 | 389 |
| Gewinnrücklagen | -1.039 | -1.222 | -1.143 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 2 | 0 | 2 |
| Langfristige Schulden | 2.642 | 2.669 | 2.492 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 332 | 365 | 328 |
| Sonstige Rückstellungen | 43 | 40 | 48 |
| Finanzschulden | 2.184 | 2.202 | 2.044 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 14 | 25 | 14 |
| Andere Verbindlichkeiten | 3 | 3 | 3 |
| Latente Steuerschulden | 65 | 34 | 55 |
| Kurzfristige Schulden | 6.765 | 6.431 | 6.259 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten | 5.340 | 4.890 | 4.775 |
| Rückstellungen | 95 | 74 | 82 |
| Finanzschulden | 589 | 713 | 578 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 360 | 316 | 337 |
| Andere Verbindlichkeiten | 309 | 372 | 307 |
| Ertragsteuerschulden | 72 | 67 | 32 |
| Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten | - | - | 149 |
| | 9.998 | 9.508 | 9.239 |

Kapitalflussrechnung

| Mio. € | 9M 2021/22 | 9M 2022/23 |
|---|---------------------------|-------------|
| EBIT | 61 | -8 |
| Planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen, Nutzungsrechte sowie Wertminderungen und Zuschreibungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte | 566 | 557 |
| Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen | -55 | -2 |
| Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹ | -765 | 55 |
| Zahlungen Ertragsteuern | -126 | -86 |
| Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen | 1 | -2 |
| Sonstiges | -218 ² | -38 |
| Gewinn oder Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten | -11 ² | -25 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten | -547 | 451 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten | 0 | 0 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | -547 | 451 |
| Investitionen in Sachanlagen | -126 | -130 |
| Sonstige Investitionen | -32 | -37 |
| Anlagenabgänge und andere Abgänge | 35 | 20 |
| Veränderung von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten | 150 ³ | 0 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten | 26 | -147 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten | 0 | 0 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 26 | -147 |
| Gewinnausschüttungen | -104 | -3 |
| davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende | -63 | 0 |
| Eigenkapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote ohne Erlangung/Abgabe von Beherrschung | -82 | 0 |
| Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter | -23 | -1 |
| Aufnahme von Finanzschulden | 270 ^{4,5} | 208 |
| Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | -376 | -371 |
| Tilgung von Finanzschulden (ohne Leasing) | -360 ^{4,5} | -233 |
| Veränderung von sonstigen kurzfristigen Finanzschulden | 117 ^{4,5} | 84 |
| Gezahlte Zinsen | -43 | -84 |
| Erhaltene Zinsen | 16 | 29 |
| Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit | 6 ⁵ | -7 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten | -579⁶ | -379 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten | 0 | 0 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -579⁶ | -379 |
| IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit | 11 ⁶ | 22 |
| Summe der Cashflows | -1.089 | -52 |
| Wechselkurs- und Inflationseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -83 ⁷ | -75 |
| Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -1.172⁷ | -127 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt | 1.623 ⁷ | 792 |
| Abzüglich des Effekts aus der Indexierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 42 ⁷ | 23 |
| Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | 0 | 0 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gemäß Bilanz | 1.582 | 769 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gesamt | 451 | 665 |
| Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | 0 | 11 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gemäß Bilanz | 451 | 654 |

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte sowie um Effekte aus der Anwendung von IAS 29

² Im Vorjahr mit -11 Mio. € unter "Sonstiges" ausgewiesen

³ Im Vorjahr mit -365 Mio. € unter "Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere" und mit 515 Mio. € unter "Veräußerung von Geldanlagen und Wertpapieren" ausgewiesen

⁴ Commercial Paper, die zur Beschaffung kurzfristiger Finanzmittel begeben wurden, wurden im Vorjahr gemeinsam mit der Rückzahlung dieser Finanzschulden unter der Position "Aufnahme von Finanzschulden" gezeigt. Dieser Ausweis wurde zugunsten einer unsaldierten Darstellung korrigiert, indem Rückführungen aus dem Commercial-Paper-Programm in Höhe von 169 Mio. € nun unter der Position "Tilgung von Finanzschulden (ohne Leasing)" ausgewiesen werden

⁵ Im Vorjahr mit -21 Mio. € unter "Tilgung sonstiger Finanzschulden" sowie mit 138 Mio. € unter "Aufnahme von Finanzschulden" ausgewiesen

⁶ Im Vorjahr mit 11 Mio. € unter "Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit" ausgewiesen

⁷ Infolge der Indexierung des Anfangsbestands an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 42 Mio. € ist der Vorjahreswert der Wechselkurs- und Inflationseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechend vermindert

FINANZKALENDER

Geschäftsbericht Q4/GJ 2022/23

Montag 18. Dezember 2023

7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Kaistraße 3
40221 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 10. August 2023

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung und damit zusammenhängender Materialien eingetreten sind.